Presseinformation

**»Liebestrug« von Oliver von Schaewen**

Meßkirch, September 2020

**Friedrich Schillers Standesdünkel**

**Ex-Kriminalkommissar Peter Struve ermittelt in Ludwigsburg**

Friedrich Schiller ist einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker und Lyriker. Zu seinen bekanntesten Werken zählt unter anderem das Theaterstück »Kabale und Liebe«. Das Drama in fünf Akten widerspiegelt neben einer politischen Relevanz auch typische Gefühle des Menschen, wie Liebe, Egoismus, Neid, Zorn, Schuld und Reue. Motive aus diesem zeitlosen, allgemeingültigen Werk bettet der Autor Oliver von Schaewen in seinem neuen Krimi »Liebestrug« ein. Schauplatz des vierten Falls für Ex-Kriminalkommissar Peter Struve ist ein Ludwigsburger Einkaufszentrum, wo er erfolglos als Ladendetektiv arbeitet. Doch der Schein dort trügt und mysteriöse Ereignisse treten ans Licht. Die Ermittlungen am Mord eines Gewerkschaftsaktivisten machen Struve stutzig. Er beginnt selbst nachzuforschen und stößt dabei auf erschreckende Abgründe. Parallel dazu unterstützt er die Buchhändlerin Carina und ihre Theatergruppe von Geflüchteten bei der Inszenierung des Stücks »Kabale und Liebe«. Die Aufführung auf der Marbacher Schillerhöhe mündet jedoch in einem dramatischen Showdown. Die LeserInnen werden mit einem spannenden Kriminalfall konfrontiert, der einem modernen Remake des Schiller Klassikers gleicht.

**Zum Buch**

Peter Struve ist bei der Polizei rausgeflogen und dümpelt erfolglos als Ladendetektiv in der Glitzerwelt eines Ludwigsburger Einkaufszentrums herum. Am Tiefpunkt angelangt, verliebt er sich in die Buchhändlerin Carina, die das Schiller-Stück »Kabale und Liebe« aufführen will. Doch dann erfährt Struve Mysteriöses: Carinas Ex-Freund soll den Gewerkschaftsaktivisten Berthold Schröder erstochen haben. Struve glaubt nicht an den schnellen Ermittlungserfolg seines früheren Chefs Hans Kottsieper. Je tiefer er in den Fall dringt, desto mehr Abgründe tun sich vor ihm auf.

**Der Autor**

Oliver von Schaewen ist von Friedrich Schiller fasziniert. Seine Dramen lässt der 55-jährige Tageszeitungsredakteur aus der Nähe der Schiller-Geburtsstadt Marbach im Kreis Ludwigsburg in spannenden Kriminalromanen aufleben. »Heute gibt es keine Adelsprivilegien mehr – aber was wäre, wenn ein Geflüchteter in die heile Welt schwäbischen Besitzbürgertums einheiraten wollte?«, fragt der Autor und gibt damit Einblicke in den Ausgangspunkt seiner Überlegungen zu »Liebestrug«. Im vierten seiner Schiller-Krimis stellt Oliver von Schaewen aber auch die Frage, wie sehr sich Menschen von großen romantischen Lieben bestimmen lassen dürfen.

**Liebestrug**

**Oliver von Schaewen**

**281 Seiten**

**EUR 12,00 [D] / EUR 12,40 [A]**

**ISBN 978-3-8392-2729-9**

**Erscheinungstermin: 9. September 2020Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

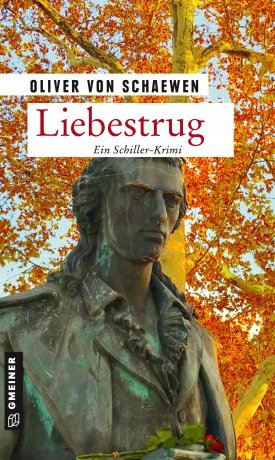
Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Autorenfoto zum Download**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839227299.jpg)[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/schaewen-oliver-von-116.jpg)

© Martina Fück

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Oliver von Schaewen »Liebestrug«, ISBN 978-3-8392-2729-9

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail